

# Ein Ausblick in die bevorstehenden Geschehnisse im neuen Jahr

**TRIESEN** Mit Schwung startet die Zukunftswerkstatt ins neue Jahr: Der Monat Februar steht im Zeichen der «Ernährung», welche im besten Fall nicht nur gesund und schmackhaft ist, sondern im Einklang mit unserer Umwelt steht. Dazu werden heute Brigitte Batliner und Maria Frommelt vom Verein «Tellerrand» einen Einblick in über 45 Jahre Vereinstätigkeit und Aktionen wie die Eröffnung des ersten Drittweltladens geben. Anschliessend erläutert Sacha Schlegel Schlagworte wie «Vegane Ernährung», «Mobile Küche» und «Teller statt Tonne». Zwei Wochen später (am 19. Februar) zeigt der Film «Food, Inc.» auf, wie eine Handvoll Konzerne darüber bestimmt, was wir essen und was wir über unser Essen wissen dürfen. Zum Abschluss des Monats findet am 22. Februar das Repair Café zum zweiten Mal im GZ Resch statt. Mit einem Paukenschlag startet die «Internationale Zusammenarbeit» im März: Die Zukunftswerkstatt nimmt zusammen mit sieben Partnerorganisationen aus der ganzen Welt am Projekt «Sustainable» teil, welches das Bewusstsein für eine nachhaltige Entwicklung und ein sozio-ökologisches Wirtschaften stärken will. In diesem Rahmen werden zwei «Local Action Days» veranstaltet, an denen ein Besuch beim Flüchtlingsheim in Vaduz und der Jugendarbeit Chur auf dem Programm steht. Die Vorträge vom 5. März drehen sich um den Einfluss des Umwelt- und Nachhaltigkeitsgedankens in der Zusammenarbeit zwischen Staaten und das Zusammenspiel zwischen Staat, Zivilgesellschaft und Wirtschaft, um das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu stärken. Filmisch wird das Ganze am 19. März von «The Island President» untermauert, welches das erste Amtsjahr

**VERANSTALTUNGEN**

# ZUKUNFTS WERKSTATT

**FEBRUAR BIS APRIL 2014**

des maledivischen Präsidenten Mohamed Nasheed festhält und ein Licht auf die politischen Vorgänge anlässlich der Klimakonferenz in Kopenhagen 2009 wirft. Die doppelte Injektion Zukunftsfähigkeit folgt am 29. März mit dem dritten Repair Café und der Earth Hour 2014, die globale Bewusstseinsbildungskampagne zum Klimaschutz. Unzählige Gebäude und Sehenswürdigkeiten

in Tausenden Städten versinken 60 Minuten lang im Dunkeln - auch in Liechtenstein. Intellektuell geht es im April mit «Bildung und Kultur» weiter, denn Kultur definiert und hinterfragt gleichzeitig unsere gesellschaftlichen Werte und Normen. Am 2. April präsentiert Jürg Mäder die ScuolaVivante, deren Kerninhalte u. a. das Lernen ausserhalb der Schule, eine gemeinsame Jahresthe-

matik und eine gelebte Schulkultur sind. Im Anschluss skizziert Peter Sutter die Vision eines «Lernzentrums» - ein Ort, wo Kinder, Jugendliche und Erwachsene frei und selbstbestimmt lernen, gemäss ihrem inneren «Lernplan», der jedem Menschen von Natur aus eingeschrieben ist. In diesem Sinne unternimmt die Zukunftswerkstatt Anfang April einen Ausflug nach Bern

zu den Kaospiloten, welche in ihrer Ausbildung Kreativität, vernetztes Denken und Verantwortungs-bewusstsein pflegen. Die cinematische Ebene wird am 16. April von «Plastic Planet» abgedeckt, welcher Menschen bei ihrem Leben inmitten von Plastik beobachtet und befragt.

Weitere Informationen stehen auf [www.zukunftswerkstatt.li](http://www.zukunftswerkstatt.li), wo auch der bi-monatliche Newsletter abonniert werden kann.

Die Zukunftswerkstatt gibt das weitere Programm in den Monaten Februar bis April bekannt. (Foto: ZVG)